

## 84. Ich lebe, wo ich liebe ...

(83, 50, 154, 285, 302, 346, 351, 354, 367, 372, 378.)

1. Ich lebe, wo ich liebe, Ich bin nicht, wo ich bin,  
Und geh in meinem Triebe Stets nach dem Himmel hin;  
Dort wohnt meine Seele, Mein Schatz ist, wo mein Herz;  
Der Sinn geht aus der Höhle Nur immer himmelwärts.
2. Weg Erd und Eitelkeiten, Ihr seid der Seelen Pest;  
Ihr glänzet zwar von weitem, Doch wer sich fangen lässt,  
Kriegt Kot für Edelsteine Und für die Perlen Sand;  
In eurem Zauberweine Liegt Gift bei Zuckerkand.
3. Ich liebe, was zum Himmel, Nicht, was zur Erde führt.  
Der Welt ihr Lustgetümmel Und was ihr sonst gebührt,  
Tret ich getrost mit Füßen Und schwing mich empor,  
Denn jenes Leben wissen Geht aller Weisheit vor.
4. Hinauf, mein Herz, mit Freuden, Dort oben ist gut sein!  
Geh durch Gefahr und Leiden Nur immer himmelein;  
Lass andre nach dem Triebe Der Erdenkinder gehn:  
Ich lebe, wo ich liebe, So leb und sterb ich schön!